



Newsletter – April 2016

„Verfolgt oder Verfolger?“ (2. Tim. 3.12)¹

Liebe Interessenten

Kein Christ, der gottgefällig lebt, kommt um Verfolgung herum (siehe 2. Tim. 3.12). Es sucht sie wohl kaum jemand, aber die Verfolgung sucht uns heim, was sehr unterschiedlich aussehen kann. Die Verfolger können aber mit der Verfolgung sogar unter ihresgleichen Leid und Elend anrichten, wenn sie, durch den Teufel gesteuert, die Verfolgung anzettelten. Das ist den Gefängniswärtern von Petrus passiert, die durch die übernatürliche Rettung von Petrus ihr Leben lassen mussten, weil sie gemäss Herodes vermeintlich ihren Job nicht machten (Ap. 12.19)². Mehr darüber im Abschnitt Lehre.

Suche ich wirklich Jesus?

In den letzten Jahren durften wir etlichen Geschwister durch das Gebet und Wirken Jesu aus tiefsten Nöten helfen. Sie bekehrten sich, wurden innerlich und/oder äusserlich geheilt, konnten neue Horizonte im Glaubensleben entdecken durch die ermutigende und freimachende Lehre. Nicht alle konnten aber damit umgehen und einige fielen wieder in ihre alten Muster zurück. Einige davon sogar nach einiger Zeit wieder in ihre alten Krankheiten!

Was läuft schief? Meine Analyse ist, dass einige wirklich Jesus selbst suchten. Da kam es zur bleibenden Veränderung. Andere suchten hauptsächlich die Lösung ihres Problems und da fehlte die Nachhaltigkeit. Erst durch die Festigung in Jesus und seinem Wort ist eine Lösung nachhaltig (Joh. 15.7)³.

Kontaktiert übers Internet, besuchten meine Frau und ich ein Ehepaar, das aus vermögenden Verhältnissen (grosse Erbschaft) kommend alles verlor, sodass nun die Sozialhilfe im Dorf eingeschaltet werden musste. Das ist sehr erniedrigend und entmutigend für sie. Sie wenden sich in ersten Schritten der Bibel zu und wir machen Ihnen Jesus lieb. Aus oben geschilderter Erfahrungen heraus ist mir sehr wichtig geworden, dass Jesus ihnen nicht einfach aus der Patsche hilft, was er bestimmt und sehr gerne tut, sondern ein unendlich guter Freund und Gott für jetzt und in alle Ewigkeit werden darf. Die anstehende Bekehrung soll nachhaltig sein.

Die neue Website ist da!

Neue Website – Seit 2010 betreiben wir unsere Website (<https://love-jesus-more.com>). Wir konnten schon vielen Leuten dadurch helfen, sei es durch ein einfaches Gebet, einige ermunternde Zeilen, die Bücher im Shop oder auch Besuche vor Ort. Diese Arbeit, die auch zu etlichen Jüngerschaftskursen, Wunderheilungen und Bekehrungen führte, wollen wir weiter voranbringen.

¹ **2. Tim. 3:12** Und alle, die **gottselig leben** wollen in Christus Jesus, **müssen Verfolgung leiden**.

² **Ap. 12.19** Herodes aber, da er ihn <Petrus> forderte und nicht fand, **liess die Hüter verhören und hiess sie wegführen ...**

³ **Joh. 15.7** So ihr in mir bleibet und **meine Worte in euch bleiben**, so werdet ihr bitten, was ihr wollt, und es wird euch widerfahren.



Letztes Jahr entschieden wir uns deshalb, die Website zu modernisieren. Im Fokus war die Umstellung auf ein Design, das den mobilen Anforderungen genügt. Immer mehr Besucher kommen über ein mobiles Endgerät zur Website. Mit dem seit Ende 2015 aufgeschalteten neuen Design tragen wir diesem Trend Rechnung. Zudem sind wir neu auch im Facebook (<https://www.facebook.com/ljmCH>) und auf Twitter (<https://twitter.com/lovejesusmore>) zu finden. Schau einfach vorbei und hinterlasse da und dort Deine Spuren, sei es durch ein „Like“, einen Kommentar oder eine Bewertung.

Der Abschnitt Lehre

Quellen der Verfolgung

Die Verfolgung ist seit Beginn des Christentums allgegenwärtig und es gibt auch Organisationen, die speziell für verfolgte Christen eintreten – z.B. „Open Doors“. Wie macht sich Verfolgung in unserem persönlichen Leben bemerkbar und wie gehen wir damit um? In der Schweiz wird kaum jemand seines Glaubens wegen öffentlich verfolgt, da die Glaubensfreiheit in unserem Gesetz festgeschrieben ist. In einigen moslemischen Ländern ist aber Christsein mit der Todesstrafe verbunden! Auslöser von Verfolgung ist meistens in anderen Religionen aber auch in den eigenen Reihen der Christen zu finden.

Zu Zeiten Jesus waren es die Juden, die ihn und danach seine Jünger verfolgten. Kurz vor seinem Tod am Kreuz gab er seinen Jüngern, wie ein Vater, eine Mutter am Sterbebett seinen Kindern, die letzten allerwichtigsten Instruktionen weiter (Johannes 14 – 16). Eine wichtige Prophezeiung war, dass sie verfolgt werden (Joh. 15.20+21)⁴. Sie werden sogar aus den Synagogen ausgeschlossen und getötet, wobei die Mörder so verblendet sein werden, dass sie ihre Taten als Wille Gottes sähen (ISIS lässt grüssen), weil sie weder Jesus noch seinen Vater erkannten (Joh. 16.2+3)⁵.

Die Plakat-Aktion www.jesus-ist.ch, was immer wir darüber denken, hat in der Öffentlichkeit bei reformierten und katholischen Christen zu Empörungen geführt. Zwar ist die Aktion mit Persönlichkeiten aus vielen Denominationen breit abgestützt, auch aus katholischen und reformierten Kreisen. Aber viele aus den Landeskirchen fühlten sich von den Freikirchen instrumentalisiert. So beinhaltete ein Leserbrief, den ich las, eine ernstgemeinte Warnung, sich nicht von diesen Freikirchen in so etwas hineinziehen zu lassen. Das ist ein alter Konflikt, der immer wieder aufbricht. Christen in den Landeskirchen fühlen sich angegriffen von der Art und Weise, wie Freikirchen agieren und evangelisieren.



Ich halte ein aktuelles Buch von Roger Liebi in der Hand: „Leben wir wirklich in der Endzeit?“ mit seinen Thesen. Auch davon kann man halten, was man will, aber auf Seite 334 ist eine Liste von Irrlehren, die selbst wiedergeborene Christen verführen. Darunter



⁴ **Joh. 15.20+21** Gedenket an mein Wort, das ich euch gesagt habe: "Der Knecht ist nicht größer denn sein Herr." Haben sie mich verfolgt, sie werden euch auch verfolgen; haben sie mein Wort gehalten, so werden sie eures auch halten. Aber das alles werden sie euch tun um meines Namens willen; denn sie kennen den nicht, der mich gesandt hat.

⁵ **Joh. 16.2+3** Sie werden euch aus den Synagogen ausschliessen. Es kommt aber die Zeit, dass wer euch tötet, wird meinen, er tue Gott einen Dienst daran. Und solches werden sie euch darum tun, weil sie weder meinen Vater noch mich erkennen.



zählt er die bekannten Merkmale der Lehre von den charismatischen Bewegungen auf (Geistestaufe, Zungenreden, Krankenheilung, etc.). Das ist auch ein alter Konflikt zwischen evangelikalen und charismatischen Christen, der hier seine Wiederholung findet. Jesus sagt, dass wir prüfen und das Gute behalten sollen. Viele Christen sind aber gegenüber solch intellektuell stark auftretenden Christen überfordert, wenn sie nicht geistlich beurteilen können, was geboten wird.

Wie sollen sie in der Lage sein, solche Thesen geistlich zu beurteilen, wenn sie keine Geistestaufe erlebt habe, also der Heilige Geist noch nicht in ihrem ganzen Wesen wohnen kann und nun regieren darf? Es bleibt beim mehr intellektuellen Zugang, der aus dem Fleisch ist. „Aus dem Fleisch“ heisst aus dem eigenen Vermögen und „aus dem Geist“ aus dem Heiligen Geist in mir.

Die Quelle dieser Verfolgung ist die Lehre, in welche jemand eingebettet ist.

Wer verfolgt wen?

Es ist bekannt, dass nicht wir verfolgt werden, sondern Jesus in uns, um seines Namens willen (Joh. 15.21)⁶. Das gilt für alle Christen, da wir denn Geist Christi ist in uns haben und das eckt bei allen Ungläubigen an, die den anderen Geist, den Teufel als Herrn haben.

Aber wie ausgeführt, ist leider unter uns Christen ebenfalls eine Art Verfolgung zu beobachten, wenn auch nicht bis aufs Blut, nämlich zwischen evangelikalen und charismatischen Christen. Dabei gibt es ein wiederkehrendes Muster. Schon bei Mose, dem Vater zweier Söhne wird gezeigt, wer wen verfolgt. Die Magd von Sarah, Haggai mit Ismael, also die Unfreie (unter Gesetz), verfolgte Sarah, die freie mit Isaak, dem Sohn aus Berufung. Die Lehrer unter Gesetz führen meist unbemerkt und subtil ihre Anhänger immer tiefer ins Gesetz, also in eine Abhängigkeit hinein, die sich in eigenen Werken erschöpft. Die Lehre über Wunder wird von ihnen abgelehnt oder so verstanden, dass sie halt Gott manchmal schenkt und manchmal nicht. Lehren über Heiligen Geist Taufe, Zungenrede, Prophetie und dergleichen wie geistlich zu kämpfen mit der Waffenrüstung Gottes (Eph 6,12)⁷ werden von ihnen abgelehnt bzw. einfach nicht verstanden.

Hingegen führen geisterfüllte Lehrer, die aus der Kraft des Heiligen Geistes lehren, in eine grosse Freiheit für alle, die selber diese Freiheit anstreben. Die Lehre wird bezeugt durch Wunder und Zeichen, genauso wie bei Jesus und seinen Jüngern.

Ich kenne aus eigener, langjähriger Erfahrung beide Seiten sehr gut und bin froh, dass ich vor vielen Jahren frei geworden bin von einer verkürzten Lehre, so dass in mir das geistliche Potential heute immer mehr freisetzt wird.

⁶ **Joh. 15.21** Aber **das alles werden sie euch tun um meines Namens willen**; denn sie kennen den nicht, der mich gesandt hat.

⁷ **Eph. 6.12** Denn wir haben **nicht mit Fleisch und Blut zu kämpfen**, sondern mit Fürsten und Gewaltigen, nämlich mit den Herren der Welt, die in der Finsternis dieser Welt herrschen, mit den bösen Geistern unter dem Himmel.



Haltung in der Verfolgung

Unsere Verfolgungssituationen müssen wir jeweils beurteilen. Sind wir wirklich um Jesu willen verfolgt oder einfach selber so ungeschickt, dass es gar nicht mit unserem Christsein, sondern mit uns selbst zu tun hat. In echter Verfolgung ist es möglich, dass wir wie Paulus sagen können, wir werden in allen Verfolgungen vom Herrn gerettet (2. Tim. 3.11b)⁸.

Andererseits gibt es auch die Situation, wo Jesus die Verfolgung zulässt bis zum Tod. Jeder, der als Märtyrer stirbt, ist aber von Gott in besonderer Weise vorbereitet und betreut. Das geht so weit, dass Stefanus während seiner Steinigung sogar mehr an die anderen als an sich selbst dachte, gerade so wie Jesus selbst. Stefanus tat für seine Peiniger Fürbitte (Ap. 7.59+60)⁹. Gerade in der Verfolgung ist die Erkenntnis Gottes (Einheit) (Phi. 3.10)¹⁰, seines Wortes (Offb. 19.13)¹¹, mit dem geistlichen Durchblick, das A und O!

Schlusspunkt

Herzlichen Dank für Eure Rückmeldungen, die sehr willkommen sind. Schaut Euch im Shop um. Vergesst bitte nicht den Newsletter mit anderen zu teilen, die ihn lesen oder bestellen sollten, damit auch andere befreit werden und als Christen im Sieg leben lernen.

Ihr seid Gesegnete und ein Segen

Robert Bühler
LOVE-JESUS-MORE-Team

Ps.:

- Die Bibelstellen sind alle aus der Elberfelder Bibel zitiert
- Alle Zitate aus der Bibel sind unter dem Aspekt zu verstehen, dass ich die Bibel als ein persönliches Wort Gottes an mich selbst und somit auch an Dich persönlich gerichtet verstehe
- Solltest Du den Newsletter lieber nicht mehr wollen, dann bitte einfach dieses E-Mail beantworten mit dem Betreff „Abmelden“ und ich streiche Dich aus dem Verteiler

⁸ **2. Tim. 3.11b** Welche **Verfolgungen** ich da ertrug! Und **aus allen hat mich der HERR erlöst**.

⁹ **Ap. 7.59+60** ... steinigten Stephanus, der anrief und sprach: HERR Jesu, nimm meinen Geist auf! Er kniete aber nieder und schrie laut: **HERR, behalte ihnen diese Sünde nicht!** Und als er das gesagt, entschlief er.

¹⁰ **Phi. 3.10** ... **ihn zu erkennen** und die Kraft seiner Auferstehung und die Gemeinschaft seiner Leiden, dass ich seinem Tode ähnlich werde.

¹¹ **Offb. 19.13** Und war angetan mit einem Kleide, das mit Blut besprengt war; und **sein Name heisst "das Wort Gottes"**.